



Folkwang

Universität der Künste

Sa_08. Februar 2014 | 19.30 Uhr
Neue Aula

**HIGH
POTENTIAL
CLASSIX**

- _Junge Folkwang Elite
- _ Marc Bouchkov, Violine (Klasse Prof. B. Garlistky)
- _ Jonathan Zydek, Klavier (Klasse Prof. Till Engel)
- _ Rheinische Philharmonie Koblenz
- _ Leitung: Lancelot Fuhry (a. G.)
- _ mit freundlicher Unterstützung von Deichmann



DEICHMANN

Nikolay Rimsky-Korsakov
1844 - 1908

Ouvertüre die Mainacht

Robert Schumann
1810 - 1856

Klavierkonzert a-Moll op. 54

Allegro affettuoso
Intermezzo: Andantino grazioso
Allegro vivace

Jonathan Zydek, Klavier
(Klasse Prof. Till Engel)

_Pause

Felix Mendelssohn Bartholdy
1809 - 1847

Ouvertüre „Ruy Blas op. 95“

Lento - Allegro molto

Pjotr Tschaikowski
1840 - 1893

Violinkonzert D-Dur op. 35

Allegro moderato
Canzonetta: Andante
Finale: Allegro vivacissimo

Marc Bouchkov, Violine
(Klasse Prof. Boris Garlitsky)



Jonathan Zydek

Jonathan Zydek wurde 1991 in Rüdesheim am Rhein geboren. Den ersten Klavierunterricht erhielt er seit frühester Kindheit von seinem Vater Damian Zydek, der bis zum Studium sein wichtigster Lehrer war. Seit 2002 war Jonathan regelmäßiger Teilnehmer bei „Jugend musiziert“ und mehrfacher Preisträger auf Regional-, Landes- und Bundesebene.

Sowohl als Solist, als auch als kammermusikalischer Partner und Liedbegleiter sammelte er erste Erfahrungen in der musikalischen Arbeit. Mehrmals erhielt Jonathan Zydek den vom Lions Club Wiesbaden Mattiacum gestifteten Drohsihn-Preis und war Stipendiat der Carl-Hempel-Stiftung für Wissenschaft, Kunst und Wohlfahrt. Es folgten erste Konzerte in seiner Heimatstadt Wiesbaden und in der Schweiz. Als Teilnehmer von internationalen Meisterkursen bei der Chopingesellschaft Darmstadt und der Hochschule Franz Liszt Weimar arbeitete Zydek mit verschiedenen Professoren wie Prof. Boris Bloch, Prof. Peter Waas und Prof. Evgenij Skoworodnikov.

Seit 2011 ist er Student der Folkwang Universität der Künste in der Klavierklasse zunächst bei Prof. Boris Bloch und gegenwärtig bei Prof. Till Engel.

Sein Orchesterdebüt gab Jonathan 2012 mit der Kammerphilharmonie „Amadé“ unter der Leitung von Frieder Obstfeld im Rahmen der Folkwang Reihe „High Potential Classix“ mit Johann Sebastian Bachs d- Moll Konzert BWV 1052 in der Neuen Aula. Auf Einladung des Festivals „Sandstein und Musik“ gab Jonathan Zydek im April dieses Jahres einen Klavierabend in der Deutschen Botschaft in Prag im Palais Lobkowitz. Auf Grund des besonderen Erfolgs dieses Konzertes spielte Zydek im November erneut bei einem Sonderkonzert im Rahmen des Richard Wagner Jahres im Jagdschloss in der Nähe des Richard Wagner Hauses Graupa einen Klavierabend mit Werken von Mozart, Beethoven, Schubert und Liszt.

Von seinem Professor Till Engel wurde Jonathan ausgewählt, im Rahmen des Klavierfestivals Ruhr 2013 beim Klaviermarathon „ExtraSchicht“ in der Jahrhunderthalle Bochum die Folkwang Universität der Künste mit einem Beitrag zu repräsentieren. Als Höhepunkt des letzten Jahres gab Professor Till Engel mit seinem Schüler gemeinsam im Dezember bei den Duisburger Philharmonikern bei „Piano extra“ einen geteilten Klavierabend mit Werken von W. A. Mozart und Franz Schubert. Seit Beginn des Studienjahres ist Jonathan Zydek Stipendiat des Lions Club Essen Werethina.



Marc Avigdor Bouchkov

1991 im französischen Montpellier geboren, stammt aus einer Musikerfamilie. Sein Großvater, Mattis Vaitsner, gibt ihm mit fünf Jahren den ersten Unterricht. Ein Jahr später folgt bereits der erste öffentliche Auftritt. Ab 2001 wird er am Lyoner Konservatorium in der Klasse von Claire Bernard unterrichtet. Mit zwölf Jahren gewinnt Marc Bouchkov seinen ersten 1. Preis. 2007 wechselt er nach Paris an das CNSM in die Klasse von Boris Garlitzky.

Es folgen mehrfache Teilnahmen an Meisterkursen und Einladungen zu Festivals: Moulin d'Ande, Troyes, Bordeaux, Montpellier in Frankreich, Viterbo in Italien und New Hampshire in den USA, abgesehen von zahlreichen öffentlichen Konzertauftritten in Frankreich und im Ausland. In Paris erhält er die Chance, dem berühmten Ivry Gitlis vorzuspielen. 2007 erhält Marc Bouchkov durch die Philharmonic Association Lyon ein Stipendium zur weiteren Ausbildung seiner künstlerischen Fähigkeiten. Mit 17 gewinnt er den 1. Preis bei dem renommierten „International Violin Contest Henri Koch“. Auf dem berühmten „Festival Internacional de Santandre“ spielt er 2009 in einem Trio mit Ivan Monighetti, im Quartett mit Elisso Virsadze und unter dem Dirigenten Peter Csaba. Auf dem Elba Sommerfest in Italien wird ihm ein besonderer Preis zuerkannt, der ihm die Gelegenheit gibt, Solo mit den Moskauer Solisten unter der Leitung von Yuri Bashmet zu spielen.

2010 erhält er den 1. Preis für Violine mit besonderer Erwähnung von der Jury vom CNSM in Paris, und im selben Jahr gewinnt er den 1. Preis der „2010 European Young Concert Artists Audition“ in Leipzig. 2011 wird Marc Bouchkov mit dem großen „Ebel-Preis“ ausgezeichnet. 2012 wird er Finalist und Preisträger beim renommierten „Königin Elizabeth Competition“ in Brüssel. Seit dem WS 12/13 studiert er in der Klasse von Prof. Boris Garlitzky an der Folkwang Universität der Künste. 2013 gewinnt er den 1. Preis beim „Montreal International Musical Competition“ (MIMC). Marc Bouchkov spielt mit berühmten Orchestern wie den Hamburger Symphonikern, Belgian National Orchestra, Brussels Philharmonic, Royal Philharmonic Orchestra of Liège, Hacettepe Senfoni Orkestrasi in Ankara, Orchestres Impromptu in Paris, wie auch dem Orchester der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

Marc Bouchkov wird von Brigitte Feldtmann gefördert, die ihm eine Violine von „Jean Baptiste Vuillaume“, Paris, datiert 1865, zur Verfügung stellt.

Lancelot Fuhry ist seit der Spielzeit 2010|2011 Erster Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor am Theater Dortmund. Der gebürtige Berliner studierte zunächst Musik und Geschichte, bevor er 1997 in die Dirigierklasse von Nicolás Pasquet an der Weimarer Musikhochschule aufgenommen wurde. Nach dem Diplom ging er für vier Jahre nach Großbritannien, wo er nach einer zweijährigen Tätigkeit in Manchester von 2005 bis 2007 als Assistenzdirigent beim Bournemouth Symphony Orchestra engagiert war. In gleicher Position wechselte er anschließend zum Staatsorchester Rheinische Philharmonie in Koblenz und trat danach eine Stelle als Erster Kapellmeister am Theater Görlitz an.

Als Gastdirigent hat Lancelot Fuhry mit zahlreichen Orchestern gearbeitet, u. a. mit der Deutschen Staatsphilharmonie Ludwigshafen, den Symphonieorchestern von Bochum, Düsseldorf, Nürnberg und Wuppertal, der Meininger Hofkapelle sowie der Nordwestdeutschen Philharmonie. Im Ausland gastierte er bei den Radio-Symphonieorchestern von Dublin und Slowenien, dem BBC Philharmonic, den philharmonischen Orchestern von Bukarest und Straßburg sowie dem Orchester des Theaters Graz.

Lancelot Fuhry nahm als langjähriger Stipendiat des Dirigentenforums des „Deutschen Musikrates“ an zahlreichen Meisterkursen u. a. bei Andrey Boreyko, Peter Gülke, Wolf-Dieter Hauschild, Jorma Panula und Klauspeter Seibel teil und wurde durch die Künstlerliste „Maestros von morgen“ gefördert.

Weitere Informationen: www.dso-berlin.de

Rheinische Philharmonie Koblenz

Das Staatsorchester Rheinische Philharmonie steht in einer 350-jährigen Tradition. Gleichwohl ist der Klangkörper stets darauf bedacht, neuartige Konzertformen zu entwickeln. 1654 als fürstbischöfliche Hofkapelle gegründet, ist das Orchester seit 1973 in der Trägerschaft des Landes Rheinland-Pfalz – 2013 im 40. Jahr.

Jede Spielzeit gestaltet die Rheinische etwa 60 bis 70 Konzerte, ein Großteil davon unter seinem Musikalischen Leiter Daniel Raiskin, und bis zu 140 Musiktheatervorstellungen am Theater Koblenz. Ehrendirigent der Rheinischen Philharmonie ist der langjährige ehemalige Chefdirigent James Lockhart.

Weitere Informationen: www.rheinische-philharmonie.de

**Weiterer Termin der Reihe „High Potential Classix – Junge Folkwang Elite“
mit freundlicher Unterstützung von Deichmann:**

SA_03. Mai 2014 | Neue Aula | Essen

19.30 Uhr

Thüringer Symphoniker

SolistInnen: Folkwang Studierende

Karten

Eintritt € 10.- | ermäßigt € 5.-

Karten unter 0201 4903 231 bzw. karten@folkwang-uni.de

Weitere Informationen: www.folkwang-uni.de/veranstaltungen

Hinweis: Ton- und Bildmitschnitte sind nicht gestattet!